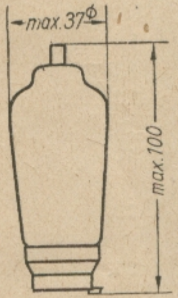
Röhren

III/18/70 - Lp 22856/54

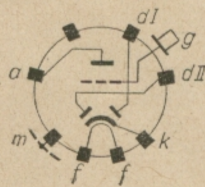
ELEKTRONENRÖHREN

ABC 1*)

DUODIODE-TRIODE



max. Abmessungen



m = Außenbelag mit bedingter Schirmwirkung

Sockelschaltschema

TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	**4,0**	V
Heizstrom	I_f	0,65	A

Statische Werte:

Anodenspannung	U_a	**250**	V
Gittervorspannung	U_g	—7	V
Anodenstrom	I_a	**4**	mA
Steilheit	S	2	mA/V
Durchgriff	D	3,7	%
Verstärkungsfaktor	μ	27	
Innenwiderstand	R_i	13,5	kΩ

*) Röhre soll nur noch für auslaufende Produktion und Nachbestückung verwendet werden.

VEB RÖHRENWERK MÜHLHAUSEN

Mühlhausen/Thür., Eisenacher Straße 40

Fernruf: 3261/3263 — Telegrammanschrift: RFT-Röhrenwerk Mühlhausen

Fernschreiber 376

Grenzwerte:

Diodenspannung (Spitzenwert)	$\hat{u}_{d\ max}$	200	V
Diodenstrom	$I_{d\ max}$	0,8	mA/Diode
Diodenstromeinsatz ($I_d \leqq 0{,}3\ \mu A$)	U_{de}	—0,1 ... —1,3	V
Anodenkaltspannung	$U_{aL\ max}$	550	V
Anodenspannung	$U_{a\ max}$	250	V
Anodenbelastung	$N_{a\ max}$	1,5	W
Gitterableitwiderstand	$R_{g\ max}$	1,5	MΩ
Gitterstromeinsatz ($I_g \leqq 0{,}3\ \mu A$)	U_{ge}	—1,3	V
Katodenstrom	$I_{k\ max}$	10	mA
Spannung zwischen Faden und Katode	$U_{f/k\ max}$	50	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Katode	$R_{f/k\ max}$	20	kΩ

Kapazitäten:

Diode I — Katode	$c_{dI/k}$	2,3	pF
Diode II — Katode	$c_{dII/k}$	3,0	pF
Diode I — Diode II	$c_{dI/dII}$	<0,5	pF
Gitter — Anode	$c_{g/a}$	1,7	pF
Diode I — Gitter	$c_{dI/g}$	< 3	mpF
Diode II — Gitter	$c_{dII/g}$	< 3	mpF

Sockel: Außenkontaktsockel nach DIN 41565

Gewicht: ca. 35 g

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte".

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen".

Warennummer 36 65 61 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

oder

Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1—5 — Telegramme: Oberspreewerk — Ruf: 632161 und 632011 — Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

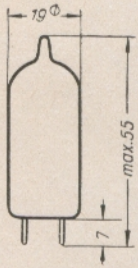
Alle früheren Ausgaben sind ungültig

V 7 7 - Ag 2045/55

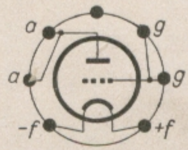
ELEKTRONENRÖHREN

DC 90 *)

MISCH-. OSZILLATOR- und VERSTÄRKERTRIODE
für UKW-Empfänger



Kolbenabmessungen



Sockelschaltschema

VORLÄUFIGE TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f		**1,4**	V
Heizstrom	I_f		50	mA

Betriebswerte:

a) als Verstärker

Anodenspannung	U_a	**67,5**	**90**	V
Gittervorspannung	U_{g1}	**0**	—3	V
Anodenstrom	I_a	4,5	**3**	mA
Steilheit	S	1,2	1,1	mA/V
Durchgriff	D	8,5	8,5	%
Verstärkungsfaktor	μ	11,8	11,8	
Innenwiderstand	R_i	9,8	10,7	kΩ
Eingangswiderstand bei 100 MHz	r_e	7,5	7,5	kΩ
äquivalenter Rauschwiderstand	$r_ä$	2,8	2,8	kΩ

*) Röhre befindet sich in der Entwicklung

VEB FUNKWERK ERFURT
Erfurt, Rudolfstraße 47
Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt — Fernruf 5071 — Fernschreiber 306

b) als selbstschwingende Mischröhre:

Anodenspannung	U_a	**67,5**	**90**	V
Oszillatorgleichspannung	$I_{g1} \cdot R_{g1}$	4	5,5	V
Gitterableitwiderstand	R_{g1}	0,5	0,5	MΩ
Anodenstrom	I	**1,8**	**2,8**	mA
Mischsteilheit	S_c	0,39	0,45	mA/V

Grenzwerte:

Anodenspannung	$U_{a\,max}$	90	V
Anodenbelastung	$N_{a\,max}$	0,6	W
Kathodenstrom	$I_{k\,max}$	5,5	mA
Gitterableitwiderstand	$R_{g\,max}$	3	MΩ

Kapazitäten:

Eingang	c_e	0,85	pF
Ausgang	c_a	1,3	pF
Gitter — Anode	$c_{g/a}$	3,3	pF

Sockel: 7stiftiger Miniaturröhrensockel

Gewicht: ca. 6 g

Freie Sockelkontakte dürfen nicht als Stützpunkt benutzt werden.

Auf die „Allgemeinen Betriebsbedingungen" wird hingewiesen, insbesondere zur Vermeidung von Glasschäden auf die Empfehlungen für die Montage von Miniaturröhrenfassungen.

Warennummer 36 65 30 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

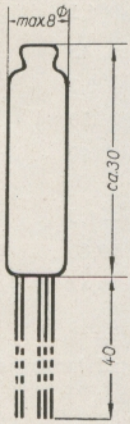
Für innerdeutschen Handel und Export: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Dialektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86.

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 1354/54.

Ausgabe August 1954

Änderungen vorbehalten

W/V/4/26 - 5 - Rs 1669/54

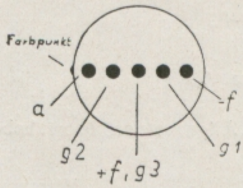


Kolbenabmessungen

DF 167*)

SUBMINIATUR-NF-PENTODE

für Hörhilfen usw.



Sockelschaltschema

VORLÄUFIGE TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	**0,625**	V
Heizstrom	I_f	13,3	mA

Betriebswerte: NF-Verstärker

Betriebsspannung	U_b	**22,5**	V
Anodenwiderstand	R_a	**1**	MΩ
Schirmgitterwiderstand	R_{g2}	**3**	MΩ
Gittervorspannung	U_{g1}	**0**	V
Anodenstrom	I_a	12	μA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	4	μA
Spannungsverstärkung	V	31	fach

*) Röhre befindet sich in der Entwicklung.
Bis zur völligen Angleichung an die internationalen Daten führt die Röhre die Bezeichnung DF 167 statt DF 67.

VEB FUNKWERK ERFURT

Erfurt, Rudolfstraße 47

Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt — Fernruf 5071 — Fernschreiber 306

Grenzwerte:

Anodenspannung	$U_{a\,max}$	45	V
Anodenbelastung	$N_{a\,max}$	1,5	mW
Schirmgitterspannung	$U_{g2\,max}$	45	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2\,max}$	0,5	mW
Kathodenstrom	$I_{k\,max}$	50	μA
Gitterableitwiderstand	$R_{g1\,max}$	10	MΩ
Gitterstromeinsatz ($I_{g1} \leqq 0{,}3\ \mu A$)	$U_{g1e\,min}$	—1,3	V
Heizspannung	$U_{f\,max}$	0,80	V
	$U_{f\,min}$	0,47	V

Gewicht: ca. 1,6 g

Auf die „Allgemeinen Betriebsbedingungen" wird hingewiesen.

Warennummer 36 65 41 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 1354/54

Ausgabe August 1954

Änderungen vorbehalten

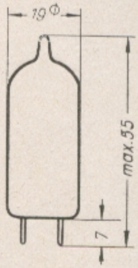
W/V/4/26 - 4 - Rs 1669/54

RFT

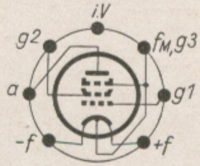
ELEKTRONENRÖHREN

DL 94 *)

LEISTUNGSPENTODE



Kolbenabmessungen



Sockelschaltschema

VORLÄUFIGE TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	**1,4**	2,8	V
Heizstrom	I_f	100	**50**	mA

Betriebswerte: (bei $U_f = 1{,}4$ V, $I_f = 100$ mA)

Anodenspannung	U_a	**120**	**90**	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	**120**	**90**	V
Gittervorspannung	U_{g1}	—8,1	—5,1	V
Anodenstrom	I_a	**10**	**8**	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	2,3	1,8	mA
Steilheit	S	2	2	mA/V
Durchgriff	D_2	13,7	13,7	%
Innenwiderstand	R_i	110	110	kΩ
Außenwiderstand	R_a	8	8	kΩ
Sprechleistung	$N_{a\sim}$	550	310	mW
bei einer Gitterwechselspannung	$U_{g1\sim eff}$	5,0	4,1	V
und einem Klirrfaktor	k	10	10	%

*) Röhre befindet sich in der Entwicklung

VEB FUNKWERK ERFURT

Erfurt, Rudolfstraße 47

Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt — Fernruf 5071 — Fernschreiber 306

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL\ max}$	200	V
Anodenspannung	$U_{a\ max}$	150	V
Anodenbelastung	$N_{a\ max}$	1,2	W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L\ max}$	200	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2\ max}$	150	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2\ max}$	0,45	W
dynamische Schirmgitter-belastung	$N_{g2d\ max}$	0,7	W
Kathodenstrom	$I_{k\ max}$	12	mA
Gitterableitwiderstand	$R_{g1\ max}$	1	MΩ

Kapazitäten:

Eingang	c_e	5,0	pF
Ausgang	c_a	3,8	pF
Gitter 1 — Anode	$c_{g/a}$	$<$ 0,4	pF

Sockel: 7stiftiger Miniaturröhrensockel

Gewicht: ca. 6 g

Freie Sockelkontakte dürfen nicht als Stützpunkt benutzt werden.

Auf die „Allgemeinen Betriebsbedingungen" wird hingewiesen, insbesondere zur Vermeidung von Glasschäden auf die Empfehlungen für die Montage von Miniaturröhrenfassungen.

Warennummer 36 65 42 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Für innerdeutschen Handel und Export: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86.

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 1354/54.

Ausgabe August 1954

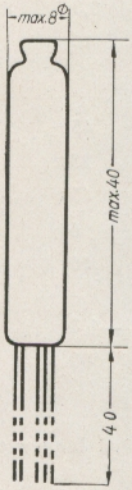
Änderungen vorbehalten

W/V/4/26 - 5 - Rs 1669/54

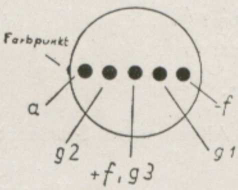
DL 167*)

SUBMINIATUR-ENDPENTODE

für Hörhilfen usw.



Kolbenabmessungen



Sockelschaltschema

VORLÄUFIGE TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	**1,25**	V
Heizstrom	I_f	13,3	mA

Statische Werte:

Anodenspannung	U_a	**22,5**	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	**22,5**	V
Gittervorspannung	U_{g1}	**0**	V
Anodenstrom	I_a	500	μA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	100	μA
Steilheit	S	440	μA/V
Schirmgitterdurchgriff	D_2	18	%
Außenwiderstand	R_a	100	kΩ

*) Röhre befindet sich in der Entwicklung.
Bis zur völligen Angleichung an die internationalen Daten führt die Röhre die Bezeichnung DL 167 statt DL 67.

VEB FUNKWERK ERFURT

Erfurt, Rudolfstraße 47

Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt — Fernruf 5071 — Fernschreiber 306

Sprechleistung	$N_{\sim}$	1,6	mW
bei einer Gitterwechsel-spannung	$U_{g1\sim eff}$	0,3	V
und einem Klirrfaktor	k	10	%

Grenzwerte:

Anodenspannung	$U_{a\ max}$	45	V
Anodenbelastung	$N_{a\ max}$	25	mW
Schirmgitterspannung	$U_{g2\ max}$	45	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2\ max}$	6	mW
Gitterableitwiderstand	$R_{g1\ max}$	10	MΩ
Gitterstromeinsatz ($I_{g1} \leqq 0,3\ \mu A$)	$U_{g1e\ min}$	—1,3	V
Kathodenstrom	$I_{k\ max}$	600	μA

Gewicht: ca. 2 g

Auf die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“ wird hingewiesen.

Warennummer 36 65 42 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 1354/54

Ausgabe August 1954

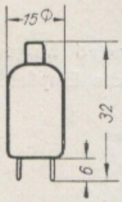
Änderungen vorbehalten

W/V/4/26 - 4 - Rs 1669/54

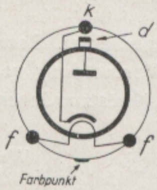
RFT
ELEKTRONENRÖHREN

EA 960 *)
EA 961 *)

UKW-DIODEN
für Meßzwecke



Kolbenabmessungen



Sockelschaltschema

TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	**6,3**	V
Heizstrom	I_f	125	mA

Betriebswert:

Anodenstromeinsatz ($I_a = 0,3\ \mu A$)	U_a	—1,0....0	V

Für Anodenstrom $I_a \leqq 10\ \mu A$ gilt das Anlaufstromgesetz. Bei einer Änderung der Anodenspannung um ca. 0,25 V ändert sich der Anodenstrom in diesem Gebiet um eine Zehnerpotenz.

Grenzwerte:

		EA 960	EA 961	
Anodenspitzenspannung	$u_{a\sqcap max}$	100	2000	V
Anodengleichstrom	$I_{a=max}$	0,1	0,1	mA

*) Röhre wird auf Bestellung in Sonderfertigung gefertigt

VEB FUNKWERK ERFURT
Erfurt, Rudolfstraße 47
Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt — Fernruf 5071 — Fernschreiber 306

Kapazitäten:

Anode — Kathode	$c_{a/k}$	0,3	pF

Einbauweise

Die Röhre hat einen Miniaturröhrenfuß, bei dem nur die Stifte 1, 4 und 7 vorhanden sind.

Die Heizung am Stift 1 und 7 ist durch einen Farbpunkt am Glaskolben gekennzeichnet.

Sockel Spezial-Miniatursockel
Gewicht: ca. 3 g

Auf die „Allgemeinen Betriebsbedingungen" wird hingewiesen, insbesondere zur Vermeidung von Glasschäden auf die Empfehlungen für die Montage von Miniaturröhrenfassungen.

Warennummer 36 65 20 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 1354/54

Ausgabe August 1954

Änderungen vorbehalten

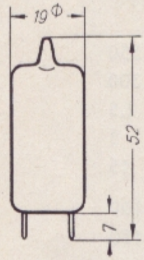
W/V/4/26 - 5 - Rs 1669/54

ELEKTRONENRÖHREN

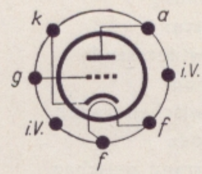
EC 92 *)
UC 92 *)

STEILE TRIODE

für Gitterbasis-, neutralisierte Kathodenbasis- und Kaskodeschaltung, Oszillator- und Mischröhre



Kolbenabmessungen



Sockelschaltschema

VORLÄUFIGE TECHNISCHE TATEN

		EC 92	UC 92	
Heizung:				
Heizspannung	U_f	**6,3**	9,5	V
Heizstrom	I_f	150	**100**	mA
Betriebswerte:				
a) als Verstärker:				
Anodenspannung	U_a	**250**	**200**	V
Gittervorspannung	U_{g1}	—2	—1,5	V
Anodenstrom	I_a	**10,0**	**8,5**	mA
Steilheit	S	5,0	5,6	mA/V
Durchgriff	D	1,67	1,60	%
Verstärkungsfaktor	μ	60	62	
Innenwiderstand	R_i	12,0	11,3	kΩ

*) Röhre befindet sich in der Entwicklung

VEB FUNKWERK ERFURT

Erfurt, Rudolfstraße 47

Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt — Fernruf 5071 — Fernschreiber 306

b) als Oszillator:

Anodenspannung	U_a	**250**	**200**	V
Oszillatorspannung	$U_{osz.eff}$	2,5	2,5	V
Oszillatorgleichspannung	$I_{g1} \cdot R_{g1}$	—4,2	—4,2	V
Anodenstrom	I_a	**7,6**	**5**	mA
Gitterstrom	I_g	4,2	4,2	μA
Steilheit	S	3,1	3,1	mA/V
Mischsteilheit	S_c	2,1	1,9	mA/V
Innenwiderstand	R_i	17,5	21,5	kΩ

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL\ max}$	550	V
Anodenspannung	$U_{a\ max}$	300	V
Anodenbelastung	$N_{a\ max}$	2,5	W
Gitterableitwiderstand	$R_{g\ max}$	1	MΩ
Kathodenstrom	$I_{k\ max}$	15	mA
Spannung zwischen Faden und Kathode	$U_{f/k\ max}$	EC 92: 100	V
		UC 92: 150	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Kathode	$R_{f/k\ max}$	20	kΩ

Kapazitäten:

Eingang	c_e	2,5	pF
Ausgang	c_a	0,45	pF
Anode — Kathode	$c_{a/k}$	0,4	pF
Gitter — Anode	$c_{g/a}$	1,4	pF
Kathode — Faden	$c_{k/f}$	2,3	pF
Kathode — Gitter + Faden*)	$c_{k/g+f}$	4,5	pF
Anode — Gitter + Faden*)	$c_{a/g+f}$	1,7	pF

Sockel: 7stiftiger Miniatursockel

Gewicht: ca. 6 g

*) Bei der Messung ist Stift 2 zu erden.

Freie Sockelkontakte dürfen nicht als Stützpunkt benutzt werden.

Auf die „Allgemeinen Betriebsbedingungen" wird hingewiesen, insbesondere zur Vermeidung von Glasschäden auf die Empfehlungen für die Montage von Miniaturröhrenfassungen.

Warennummer 36 65 30 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 1354/54.

Ausgabe August 1954

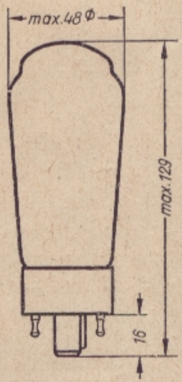
Änderungen vorbehalten

W/V/4/26 - 5 - Rs 1669/54

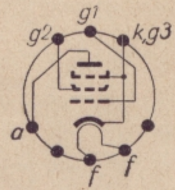
ELEKTRONENRÖHREN

EL 12

ENDPENTODE



max. Abmessungen



Sockelschaltschema

TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	**6,3**	V
Heizstrom	I_f	1,2	A

Betriebswerte:

a) Eintakt-A-Betrieb

Anodenspannung	U_a	**250**	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	**250**	V
Katodenwiderstand (U_{g1} ca. —7 V)	R_k	**90**	Ω
Anodenstrom	I_a	72	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	8	mA
Steilheit	S	15	mA/V
Schirmgitterdurchgriff	D_2	5,5	%
Schirmgitterverstärkungsfaktor	$\mu_{g2/g1}$	18	
Innenwiderstand	R_i	30	kΩ
Außenwiderstand	R_a	3,5	kΩ

VEB RÖHRENWERK ANNA SEGHERS

Neuhaus am Rennweg

Fernruf 324 — Telegrammanschrift: Röhrenwerk Neuhausrennweg

Sprechleistung[1]	$N_{\sim}$	8	W
bei einer			
Gitterwechselspannung	$U_{g1 \sim eff}$	4,5	V
und einem Klirrfaktor	k	10	%
Empfindlichkeit	$U_{g1 \sim (50\,mW)eff}$	0,3	V

b) Gegentakt-AB-Betrieb mit Katodenwiderständen (Messung mit Zweitonmethode)

Anodenspannung	U_a	**350**		V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	**350**		V
Katodenwiderstand[2])	R_k	2×250		Ω
		unausgesteuert	ausgesteuert	
dabei Gittervorspannung	U_{g1}	ca. 2×—14	2×—16,3	V
Anodenstrom	I_a	**2×49**	**2×54**	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	2×6,5	2×10,5	mA
Steilheit	S	12		mA/V
Innenwiderstand	R_i	50		kΩ
Außenwiderstand (von Anode zu Anode)	$R_{a/a}$	5	5	kΩ
Vergleichsleistung[1])	$N_{v\,(Ig1e)}$	35		W
bei einer				
Gitterwechselspannung (von Gitter zu Gitter)	$U_{g/g \sim eff}$	21		V
und einem				
Verzerrungsmaß (Aussteuerung bis zum Gitterstromeinsatz)	k_v	5,4		%
Empfindlichkeit	$U_{g/g \sim (50mW)eff}$	0,5		V

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL\,max}$	650	V
Anodenspannung	$U_{a\,max}$	350	V
Anodenverlustleistung	$Q_{a\,max}$	18	W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L\,max}$	650	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2\,max}$	350	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2\,max}$	2,5	W
bei Aussteuerung	$N_{g2d\,max}$	5	W
Gitterableitwiderstand			
bei $U_a \leq 250\,V$ u. $U_{g2} \leq 275\,V$	$R_{g1\,max}$	0,7	MΩ
bei höheren Spannungen		0,2	MΩ
Gitterstromeinsatz ($I_{g1} \leq 0{,}3\,\mu A$)	$U_{g1\,e}$	—1,3	V

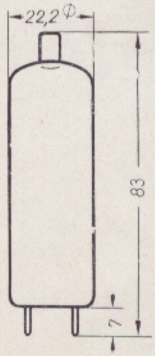
[1]) Bei fester Gittervorspannung.

[2]) Für den praktischen Betrieb müssen getrennte Katodenwiderstände verwendet werden.

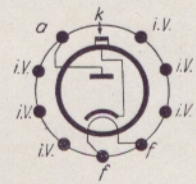
RFT
ELEKTRONENRÖHREN

EY 81*)
PY 81*)

NETZGLEICHRICHTER
SCHALTER-DIODE
für Kippgeräte



Kolbenabmessungen



Sockelschaltschema

TECHNISCHE DATEN

Heizung:		EY 81	PY 81	
Heizspannung	U_f	**6,3**	17	V
Heizstrom	I_f	820	**300**	mA

Grenzwerte:

Anodenspitzenspannung in der Sperrphase	$\hat{u}_{a\ max}$	4,5	kV
Anodengleichstrom	$I_{=max}$	150	mA
Anodenspitzenstrom	$\hat{i}_{a\ max}$	450	mA
Tastverhältnis	min.	1 : 5,5	
Impulsdauer	max.	18	μsec.
Ladekondensator	$C_{L\ max}$	4	μF
Spannung zwischen Faden und Kathode (Spitzenwert)	$\hat{u}_{f/k\ max}$	800	V

*) Röhre befindet sich in der Entwicklung

VEB FUNKWERK ERFURT
Erfurt, Rudolfstraße 47
Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt — Fernruf 5071 — Fernschreiber 306

Kapazitäten:

Anode — Kathode	$c_{a/k}$	5,5	pF

Sockel: 9stiftiger Miniatursockel

Gewicht: ca. 14 g

Freie Sockelkontakte dürfen nicht als Stützpunkt benutzt werden.

Auf die „Allgemeinen Betriebsbedingungen" wird hingewiesen, insbesondere zur Vermeidung von Glasschäden auf die Empfehlungen für die Montage von Miniaturröhrenfassungen.

Warennummer 36 65 13 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 1354/54

Ausgabe August 1954

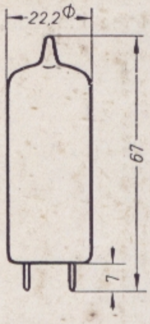
Änderungen vorbehalten

W/V/4/26 - 5 - Rs 1669/54

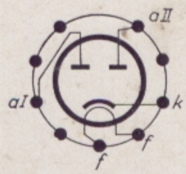
ELEKTRONENRÖHREN

EZ 80

ZWEIWEGGLEICHRICHTER



Kolbenabmessungen



Sockelschaltschema

TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	**6,3**	V
Heizstrom	I_f	600	mA

Betriebswerte:

Transformatorspannung	$U_{Tr.\,eff}$	**2 × 350**	**2 × 300**	**2 × 275**	**2 × 250**	V
Bei einem Gleichstrom	$I_{=}$	**90**	**90**	**90**	**90**	mA
beträgt die Gleichspannung	$U_{=}$	360	310	285	265	V
Gesamtvorwiderstand	$R_{v\,min}$	2 × 300	2 × 215	2 × 175	2 × 125	Ω
Ladekondensator	$C_{L\,max}$	50	50	50	50	μF

Grenzwerte:

Transformatorspannung	$U_{Tr\,eff\,max}$	2 × 350	V
Max. entnehmbarer Gleichstrom	$I_{=\,max}$	90	mA
Anodenspitzenstrom	$\hat{i}_{max}$	270	mA
Spannung zwischen Faden und Kathode (Spitzenwert)	$\hat{u}_{f/k\,max}$	500	V

VEB FUNKWERK ERFURT

Erfurt, Rudolfstraße 47

Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt — Fernruf 5071 — Fernschreiber 306

Sockel: 9stiftiger Miniatursockel
Gewicht: ca. 16 g

Freie Sockelkontakte dürfen nicht als Stützpunkte benutzt werden.

Auf die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“ wird hingewiesen, insbesondere zur Vermeidung von Glasschäden auf die Empfehlungen für die Montage von Miniaturröhrenfassungen.

Warennummer 36 65 12 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 1354/54.

Ausgabe August 1954

Änderungen vorbehalten

W/V/4/26 - 4 - Rs 1669/54